

## PRESSEMITTEILUNG

### **KTG Agrar plant Erstnotiz am 15. November 2007: Wachstumspotenziale in der Landwirtschaft nutzen**

- **Angebot von bis zu 1.800.000 Aktien inklusive Greenshoe**
- **Zeichnungsfrist voraussichtlich vom 8. bis 13. November 2007**
- **Mehr als 70 Prozent des Emissionsvolumens stammen aus Kapitalerhöhung**
- **Streubesitz nach IPO und vollständig ausgeübter Mehrzuteilungsoption rund 42 Prozent**

**Hamburg/Frankfurt am Main, den 5. November 2007** – Die Hamburger KTG Agrar AG (ISIN: DE000A0DN1J4, WKN: A0DN1J) plant für den 15. November 2007 die Notierungsaufnahme im Teilbereich Entry Standard des Open Markets an der Frankfurter Wertpapierbörse. KTG Agrar-Vorstandsvorsitzender Siegfried Hofreiter: „Die Landwirtschaft ist ein Zukunftsmarkt. Mit dem Börsengang erhalten wir die Möglichkeit, unsere Wachstumspotenziale noch konsequenter zu nutzen.“

Das Hamburger Agrarunternehmen will insgesamt bis zu 1.800.000 Stückaktien anbieten. Davon stammen bis zu 1.300.000 Aktien aus einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen. Aus dem Besitz der Alleinaktionärin Beatrice Ams stammen bis zu 270.000 der angebotenen Aktien. Zusätzlich wurde dem Sole Lead Manager equinet AG eine Mehrzuteilungsoption von bis zu 230.000 Aktien aus dem Eigentum von Beatrice Ams eingeräumt. Auch nach dem IPO bleibt die Gründerin und Vorstandsmitglied mit mindestens rund 58 Prozent an KTG Agrar beteiligt. Die Preisspanne, innerhalb der die Aktien zur Zeichnung angeboten werden sollen, wird voraussichtlich am 7. November 2007 veröffentlicht. Die Zeichnungsfrist wird voraussichtlich vom 8. bis 13. November dauern.

KTG Agrar will auch in Zukunft von aktuellen Markttrends profitieren: Die weltweite Zunahme der Bevölkerung, das Wirtschaftswachstum in Entwicklungs- und

Schwellenländern und die steigende Nachfrage nach Erneuerbaren Energien dürften auch weiterhin für eine anhaltend hohe Nachfrage nach Agrarprodukten sorgen. Ein Ende des Bio-Booms und der steigenden Bedeutung der Energiegewinnung aus nachwachsenden Rohstoffen sind derzeit nicht absehbar. Siegfried Hofreiter: „Wir sehen uns als den führenden Produzenten von ökologischen Marktfrüchten in Deutschland. Mit dem Emissionserlös wollen wir insbesondere diese Stellung im boomenden Bio-Markt weiter ausbauen. Dazu planen wir unter anderem, weitere Landwirtschaftsbetriebe zu übernehmen und Ackerland hinzuzukaufen.“ Darüber hinaus will KTG Agrar die Vorteile ihres „integrierten Geschäftsmodells“ konsequent nutzen und den Geschäftsbereich Energieerzeugung/Biogas ausbauen. Hier deckt die Gesellschaft die gesamte Wertschöpfungskette vom Anbau der nachwachsenden Rohstoffe über die Produktion sowie Vermarktung des Stroms und der Wärme aus Biogas bis zur Verwendung der Gärreste als Düngemittel ab.

Die positive Entwicklung der KTG-Gruppe hat sich im ersten Halbjahr 2007 fortgesetzt: Die Gesellschaft hat in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres eine Gesamtleistung von 12,6 Millionen Euro erzielt. Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei rund 1,3 Millionen Euro. Dabei leistete das Geschäftsfeld „Ergänzende Agraraktivitäten“ und hier der Verkauf eines erfolgreich restrukturierten Betriebes einen wesentlichen Beitrag. Grundsätzlich ist die erste Jahreshälfte in der Landwirtschaft traditionell die schwächere, da der überwiegende Teil der Ernte erst in den letzten Monaten des Jahres eingefahren und verkauft wird. „Im vergangenen Jahr sind wir auf allen Umsatz- und Ertragsebenen zweistellig gewachsen“, betont Hofreiter. „Die in jüngster Zeit stark gestiegenen Preise für Agrarrohstoffe stimmen uns zuversichtlich, unseren Wachstumstrend auch im laufenden Jahr fortzusetzen. Zudem sind unsere Biogasanlagen erst in den vergangenen Monaten in Betrieb gegangen und werden sich ab der zweiten Jahreshälfte erstmals bei Umsatz- und Ertragsentwicklung deutlich bemerkbar machen.“

#### **Über KTG Agrar:**

Die KTG Agrar AG gehört mit einer ihr zur Verfügung stehenden Fläche von rund 14.000 Hektar zu den führenden Produzenten von Agrarprodukten in Europa. Die Kernkompetenz des Hamburger Unternehmens ist der ökologische und konventionelle Anbau von Marktfrüchten wie Getreide, Mais und Raps. Bei ökologischen Marktfrüchten ist KTG Agrar nach eigener Einschätzung – gemessen an der ökologischen Anbaufläche – Marktführer in Deutschland. Eine besondere Stärke des Unternehmens ist die standardisierte Produktion im industriellen Maßstab, die es KTG Agrar ermöglicht, auch bei großen Mengen eine hohe Homogenität der Produkte zu erreichen. Das dritte

Standbein der Gesellschaft ist seit dem Jahr 2006 die Erzeugung von Bioenergie im Rahmen eines integrierten Konzepts: Die erforderlichen nachwachsenden Rohstoffe werden nahezu ausschließlich selber angebaut und das anfallende Restsubstrat wird als Düngemittel im ökologischen und konventionellen Marktfruchtanbau verwendet. Derzeit betreibt KTG Agrar 10 Biogasanlagen mit einer elektrischen Anschlussleistung von insgesamt rund 6,5 Megawatt. Neben diesen drei Geschäftsfeldern erwirbt und entwickelt die Gesellschaft erfolgreich Agrarunternehmen, ist im Agrarhandel tätig und erzeugt und vermarktet Sonderkulturen. Die Gesellschaft produziert hauptsächlich in Deutschland, seit 2005 zusätzlich auch im EU-Vollmitgliedstaat Litauen. Wichtige Standorte sind Anklam (Mecklenburg-Vorpommern), Putlitz, Oranienburg (Brandenburg), Quesitz (Sachsen), Raseiniai und Mazeikiai (Litauen). Im Geschäftsjahr 2006 hat KTG eine Gesamtleistung von rund 18 Millionen Euro und ein EBIT von rund 2,5 Millionen Euro erzielt. Derzeit beschäftigt das Unternehmen mit Sitz in Hamburg rund 125 Mitarbeiter.

**Kontakt:**

**Presse / Investor Relations**

Fabian Lorenz

HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH

Tel: +49 40 36 90 50-56

E-Mail: [f.lorenz@hoschke.de](mailto:f.lorenz@hoschke.de)

**Disclaimer:**

*Diese Veröffentlichung ist weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren. Die Aktien der KTG Agrar AG (die „Aktien“) dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder „U.S. persons“ (wie in Regulation S des US-amerikanischen Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der „Securities Act“) definiert) oder für Rechnung von U.S. persons angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind registriert oder von der Registrierungspflicht gemäß dem Securities Act befreit. Die Aktien sind nicht und werden nicht gemäß dem Securities Act registriert oder außerhalb Deutschlands öffentlich angeboten. Das Angebot in Deutschland erfolgt ausschließlich durch und auf Basis eines Wertpapierprospekts. Der Wertpapierprospekt ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.ktg-agrar.de](http://www.ktg-agrar.de) sowie in gedruckter Form bei der Gesellschaft zur kostenlosen Ausgabe erhältlich.*